

	<p>Objekt: Salzburg: Adalbert III. oder Konrad III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206083</p>
--	---

## Beschreibung

Der sog. Eriacensis-Typ mit dem bischöflichen Hüftbild und der charakteristischen Kirchenfassade ist der Haupttyp des Friesacher Pfennigs. Das Eriacensis leitet sich von der Münzstätte Friesach/Frisiacensis) ab. Es existieren zahlreiche Nachahmungen dieses Münztyps (Bischöfe von Bamberg in Villach, Herzöge von Andechs-Meranien, Bischöfe von Gurk, Patriarchen von Aquileja). Ausgegeben von Adalbert III. (1168-1177, 1183-1200) oder Konrad III. (1177-1183), den Erzbischöfen von Salzburg.

Vorderseite: Hüftbild des Erzbischofs von vorn mit Krummstab und Buch.

Rückseite: Zweitürmiges Kirchengebäude, über dem Giebel ein Kreuz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.11 g; Durchmesser: 20 mm;  
Stempelstellung: 8 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1170-1200

wer

wo Friesach (Kärnten)

Beauftragt

wann

wer Konrad I. von Wittelsbach (1120-1200)

wo

Beauftragt

wann

wer Adalbert III. von Böhmen (1145-1200)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Heinrich der Jüngere Cubasch
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

## Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Friesacher Pfennig
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 705 (dieses Stück)..
- B. Koch, Corpus nummorum Austriacorum I. Mittelalter (1994) Nr. Ca 9.